

hatten; Man traf auf dem Felde Liegende an, die einander bey den Händen ergriffen hatten, und sich noch veste zusammen hielten, und dergleichen traurige Gesichter wurden noch mehr erblicket. Wie einem bey dem Anblick solcher uns Herze gewesen, oder in was vor Angst diese Sterbenden gewesen, ist besser zu gedencken, als zu schreiben. Weil man aber die Todten so häufig fand, und viele derselben von den Vögeln oder Hunden angefressen, auch viele sonst sehr übel zugerichtet waren (sintemahl sie nun bald 2 volle Monathe im Wasser gelegen hatten) so wurde von der Obrigkeit Anstalt gemacht, daß Niemand, der einen Todten fände, gehalten seyn sollte, denselben auf den Kirch-Hof zu bringen, oder, (wie denen andern geschehen war) von denen angetriebenen Bretern einen Sarg zu machen; sondern ein ieder möchte mit Zuziehung seiner nächsten Nachbarn die Gefundenen an dem Orthe begraben, wo sie gelegen. Der erzürnte Gott aber fügte es also, daß Jedermann dieser Bemühung überhoben wurde. Denn es wurde das Land abermahls auf eine grausame Art überschwemmet, und nahm die noch hin und wieder Liegende mit sich fort in die offenbahre See, daß man nach Verlauffung dieser Wasser nur etwan 2 bis 3 noch gefunden. Und von dieser Fluth will ich auch eine ausführliche Nachricht geben.

Das sechs und zwanzigste Capitel,

Von der andern Fluth, welche den 25 Februar. das Land überschwemmte.

§ I. **D**ie Menschen diese harten Schläge des erzürnten Gottes, damit er sie geschlagen, nicht fühlen noch sich dadurch zur wahren Buße und Gehorsam bringen lassen wollten; so mußte derjenige, der die Liebe selbst ist, abermahls im Zorn verfahren, und die Ruthe, womit er uns zuvor so scharf geschlagen, noch schärffer machen, als sie zuvor gewesen. Denn da wir noch bemühet waren, die Erschlagenen in unserm Volck zu begraben, und noch mitten unter denen Todten stunden, die auf den Gottes-Äckern zur Begräbniß um uns herum gesezet waren, so erhob sich abermahls ein sehr starcker Wind, der auch sehr kalten Regen mit sich brachte. Es war zwar dieser Sturm aus Süd-Westen, Die andere Fluth wird beschrieben

N Abermah-
liger star-
cker Wind.
iedoch